# Welche Kontenpläne gibt es im MTH Vereins-Profi?

MTH Vereins-Profi · https://www.mth-software.de/vereinssoftware-verwaltung/welche-kontenplaene-gibt-es-im-mth-vereins-profi/

# Informationen zu den Kontenplänen im MTH Vereins-Profi

## 1. Einleitung

In der Vereinsbuchhaltung müsst Ihr Einnahmen und Ausgaben auf die folgenden 4 Steuerbereiche (auch Steuersphären genannt), zuteilen.

Ideeller Bereich (I)
Vermögensverwaltung (V)
Zweckbetrieb (Z)
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (W)

Um diese steuerlichen Zuteilungen vorzunehmen, stehen Euch im MTH Vereins-Profi folgenden

Kontenpläne zur Auswahl:

- MTH Kontenplan für gemeinnützige Vereine **mit prozentualer I-V-Z-W Zuteilung** (4 Steuerbereiche / empfohlen, wenn kein DATEV Export benötigt wird)
- MTH Kontenplan für gemeinnützige Vereine **mit prozentualer I-W Zuteilung** (2 Steuerbereiche / empfohlen, wenn kein DATEV Export benötigt wird)
- SKR42 / neuer DATEV Kontenrahmen **ohne prozentuale I-V-Z-W Zuteilung** (nur empfohlen, wenn Export nach DATEV notwendig ist)
- SKR49 / alter DATEV Kontenrahmen **ohne prozentuale I-V-Z-W Zuteilung** (nur empfohlen, wenn Export nach DATEV notwendig ist)

Die prozentuale Zuteilung auf die 4 Steuerbereiche (Steuersphären) bietet Euch diverse Vorteile gegenüber den Kontenrahmen der DATEV (SKR42/SKR49).

**Insofern empfehlen wir Euch einen der MTH Kontenpläne zu verwenden, sofern Ihr keinen Export Eurer Buchungsdaten nach DATEV benötigt.**

## 2. Unterschied zwischen dem MTH Kontenplan und den DATEV Kontenplänen SKR42 / SKR49

Wie bereits eingangs erwähnt, müssen Einnahmen und Ausgaben in der Vereinsbuchhaltung getrennt nach den Steuerbereichen: Ideell (I), Vermögensverwaltung (V), Zweckbetrieb (Z) und wirtschaftlicher Bereich (W), erfasst werden.

Sofern eine Buchung mehrere Steuerbereiche betrifft, könnt Ihr im MTH Kontenplan die entsprechende Buchung über Prozentsätze auf die Steuerbereiche zuteilen.

Im SKR42 und im SKR49 ist dies nicht ohne weiteres möglich. Dort können einzelne Buchungen nur auf einen Steuerbereich zugeteilt werden. Buchungsvorgänge, die mehrere Steuerbereiche

betreffen, müssen daher im SKR42 und SKR49 in mehrere Einzelbuchungen gesplittet werden.

# 3. Buchungsbeispiel in den unterschiedlichen Kontenplänen

## 3.1 Beschreibung des Sachverhalts in der Beispielbuchung

Euer Sportverein hat ein Vereinsheim, welches wie folgt genutzt wird:

- 20% für allgemeine Vorstandssitzungen (ideeller Bereich)
- 50% für Schulungen und Spielbesprechungen (Zweckbetrieb)
- 30% Vermietung an Mitglieder für Geburtstagsfeiern oder ähnliches (wirtschaftlicher Bereich)

Da eine gemischte Nutzung des Vereinsheims vorliegt, sollten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vereinsheim anfallen, gemäß der Nutzung auf die Steuerbereiche zugeteilt werden.

In unserem Beispiel erhalten wir eine Stromrechnung für das Vereinsheim über 235,00€

Im Folgenden werden die Buchungssätze aufgeführt, wie diese Buchungen in den einzelnen Kontenplänen durchzuführen ist.

## 3.2 Buchung des Sachverhalts im SKR49

Der Gesamtbeitrag über 235,00€ muss in 3 Teilbuchungen gesplittet werden und gemäß der Nutzungsanteile auf verschiedene Konten gebucht werden. Die Beträge der einzelnen Buchungen müssen vorab berechnet werden.

1. 0945 Bank an 2660 Anteilige Raumkosten (ideeller Kontenbereich) - 47,00€

2. 0945 Bank an 6331 Strom (Zweckbetriebsbereich) - 117,50€
3. 0945 Bank an 8303 Strom (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) - 70,50€

## 3.3 Buchung des Sachverhalts im SKR42

Der Gesamtbetrag über 235,00€ muss in 3 Teilbuchungen gemäß der Nutzungsanteile gesplittet werden. Die einzelnen Buchungen müssen mit verschiedener Steuerbereichszuteilung gebucht werden. Die einzelnen Buchungen müssen mit verschiedener Steuerbereichszuteilung gebucht werden. Die Beträge der einzelnen Buchungen müssen vorab berechnet werden.

1. 0945 Bank an 63250 Strom, ... - Zuteilung 1 (I) - 47,00€
2. 0945 Bank an 63250 Strom, ... - Zuteilung 3 (Z) - 117,50€
3. 0945 Bank an 63250 Strom, ... - Zuteilung 4 (W) - 70,50€

Alternativ dazu kann der Vorgang im SKR42 auch mit einer Buchung auf den Steuerbereich 9 (Sammelposten) gebucht werden. Sofern man diese Möglichkeit nutzt, muss man die entsprechenden Konten vor Periodenende bereinigen. Das bedeutet, man muss über manuelle Buchungen auf den einzelnen Konten den Steuerbereich 9 entlasten und die Beträge auf die Steuerbereiche I, V, Z, W zuteilen.

## 3.4 Buchung des Sachverhalts im MTH Kontenplan

Die Buchung kann während der Erfassung prozentual auf die Steuerbereiche zugeteilt werden. Hierdurch ist nur ein Buchungssatz notwendig.

1. 100 Bank an 734 Strom, Zuteilung: I = 20%, V=0%, Z=50%, W=30% - 235,00€

## 4. Vorteile des MTH Kontenplans gegenüber dem SKR42 und dem SKR49

- Zeitersparnis und weniger fehleranfällig, da weniger Splittbuchungen erfasst werden müssen und die Splittbuchungsbeträge für die einzelnen Steuerbereiche nicht manuell berechnet werden müssen.

- Die Buchhaltung bleibt übersichtlicher, da es weniger Splittbuchungen gibt. Hierdurch ist eine Eins- zu Eins- Zuordnung zwischen den Positionen auf dem Kontoauszug und den Positionen in der Buchhaltung gegeben. Dies erleichtert die Arbeit des Kassierers und der Kassenprüfer hat bei seiner Tätigkeit einen besseren Überblick.

- Der generelle Umgang mit dem MTH Kontenplan ist einfacher, da die Kontennummer kürzer sind und daher einzelne wiederkehrende Kontonummern besser im Gedächtnis bleiben. (MTH Kontenplan 3 stellig, SKR49 4 stellig und SKR42 5 stellig).

- Weniger, bzw. keine Abschlussbuchungen: Die Abschreibung bei gemischt genutzten Anlagegütern wird im MTH Kontenplan automatisch auf die betroffenen Steuerbereiche aufgeteilt. Im SKR42 und SKR49 müssen diese Abschreibungsbuchungen bei gemischt genutzten Anlagegütern am Periodenende durch manuelle Buchungen auf die betroffenen Steuerberieche umgebucht werden. Sofern im SKR42 der Steuerbereich 9 (Sammelposten) genutzt wird, muss dieser Steuerbereich am Periodenende ebenfalls durch manuelle Umbuchungen entlastet werden.

- Bessere Automatisierung der Buchhaltung: Wenn Sie das Bankmodul zusammen mit dem automatischen Korntierassistent einsetzen (Finanzpaket B), erreichen Sie durch die prozentuale I-V-Z-W Zuteilung einen noch höheren Automatisierungsgrad (da Sie weniger Splittbuchungen haben, die nicht vollständig automatisch vorkontiert werden können).

**Hinweis:**

Sollte sich am Periodenende herausstellen, dass die Zuteilung auf die Steuerbereiche bei

einzelnen Buchungen nochmals geändert werden muss, gibt es hierfür im MTH Kontenplan eine spezielle Funktion. Mit dieser Funktion kann bei Bedarf die Zuteilung aller Buchungen auf einem bestimmten Sachkonto pauschal angepasst werden.

## 5. DATEV unterstützt zukünftig nur noch den SKR42 (SKR49 läuft ab 2025 aus)

Die DATEV ersetzt den bisherigen Vereinskontenrahmen SKR49 durch den neuen SKR42.
Bereits im Jahr 2023 wurde der neue SKR42 von der DATEV eingeführt. Während einer Übergangszeit bis 2024 wird die DATEV beide Kontenrahmen unterstützen. Danach können nur noch Buchungsdaten auf Basis des neuen SKR42 in DATEV geladen werden.

Sofern Ihr noch den SKR49 einsetzt und Eure Buchungsdaten zu DATEV übernommen möchtet, sollt Ihr mit Eurem Steuerberater den Umstieg auf den SKR42 abklären.
Weitere Informationen von Seiten der DATEV zu diesem Thema findet Ihr unter folgendem Link:
https://apps.datev.de/help-center/documents/1023367

Eine Anleitung zum Umstieg vom SKR49 auf den SKR42 im MTH Vereins-Profi findet ihr hier.

Falls ihr den SKR49 im MTH Vereins-Profi verwendet und Eure Buchungsdaten nicht in DATEV geladen werden müssen, ist der Umstieg auf den SKR42 nicht zwingend erforderlich. Die MTH-Software wird den SKR49 auch nach 2025 weiterhin unterstützen.
Wenn ihr einen der MTH-Kontenpläne verwendet, seid ihr selbstverständlich von dieser Umstellung nicht betroffen.

## 6. In welchem Fall sollte der SKR42 eingesetzt werden?

Der MTH Vereins-Profi bietet grundsätzlich die Möglichkeit, den vollständigen Jahresabschluss direkt in der Software zu erstellen. Daher ist in der Regel kein Export der Buchungsdaten nach DATEV erforderlich.

Wenn ihr mit einem Steuerberater zusammenarbeitet, kann dieser den MTH Vereins-Profi ohne zusätzliche Kosten nutzen. Dies ist insbesondere bei Verwendung der Online-Version sinnvoll. Ihr könnt den Steuerberater als zusätzlichen Nutzer im Programm registrieren, sodass er jederzeit auf Eure aktuellen Buchhaltungsdaten zugreifen kann.

**Falls der Steuerberater den Abschluss in DATEV erstellen möchte, solltet ihr im MTH Vereins-Profi den Kontenplan SKR42 auswählen (bis zum Buchungsjahr 2024 ist auch noch der SKR49 möglich).**

Die Daten werden dann im MTH Vereins-Profi in einem Format gespeichert, das für den Export nach DATEV geeignet ist.

## 7. Informationen für Euren Steuerberater

Sofern Ihr mit einem Steuerberater zusammen arbeitet und dieser zusätzliche Informationen zum MTH Vereins-Profi benötigt, kann er sich gerne an unsere kostenlose Anwenderhotline wenden.

MTH Software GmbH & Co. KG
Am Espan 11
88471 Laupheim
Internet: www.mth-software.de
E-Mail: support@mth-software.de
Anwenderhotline: 07392 7092914